

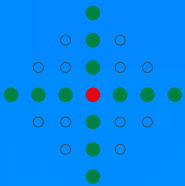
April und Mai 2022

# Gemeinde

Ev.-Luth. Jakobi-Christophorus-Kirchgemeinde Freiberg



# aktuell



Evangelisch-Lutherische  
Landeskirche Sachsens

## Woher die Freude?

*Liebe Leserinnen und Leser!*

Mittlerweile bin ich schon mehr als ein Jahr Teil unserer Gemeinde. Ich kenne viele Kinder, deren Familien und ein großes Team von Ehrenamtlichen. Mit euch erlebe ich eine liebevolle Gemeinde, und mit euch zusammen folge ich gern Jesus nach. Von ihm weiterzuerzählen, ist für mich mit euch ein Privileg, ein wunderschönes Geschenk und eine große **Freude**.



Immer wieder stelle ich aber auch bei manchen Mitmenschen fest, dass Freude durch verschiedene Tatsachen geraubt werden kann:

Im Alltag zieht und zerrt alles Mögliche an einem; zusätzlich sind da die tausend Kleinigkeiten, die weder Platz zum Atmen, noch für Freude oder gar für eine gepflegte Beziehung zu Jesus lassen.

Manchmal ist es auch so, dass die Gemeinschaft und der Dienst in der Gemeinde kein andauerndes Freudenfest sind, sondern ganz schön müde machen können.

Und erst recht wird es schwierig, wenn das innere oder das geistliche Feuer früher doch viel größer war und jetzt nur noch so vor sich hin glimmt.

**Woher kommt dann Freude?**

Eine freudige Entdeckung war für mich **Maria Magdalena**. Marias Leben war fest mit Jesus verbunden. Er hatte sie befreit – aus der Hölle auf Erden. Durch Jesus und die Jünger erlebt sie Gemeinschaft – sie war gut aufgehoben und wurde lieb gehabt. Maria ging mit Jesus und opferte für ihn Kraft, Geld und Jahre ihres Lebens.

Aber dann der schlimmste Moment: Man raubte ihr Jesus. Sie musste zusehen, wie er am Kreuz starb und damit auch ihre Freude. Die Gemeinschaft und alle Opfer waren wohl wertlos.

**Maria aber sucht nach ihrer Freude.**

Sie sucht nach Jesus: dort, wo sie ihn zuletzt sah – in ihrem Fall also an seinem Grab. Dort kommt Jesus neu zu ihr und ruft: „**Marial!**“ Als sie ihn hört, muss es für sie eine sehr sonderbare Mischung aus Schreck und Überwältigung, aber eben auch unbändiger **Freude** gewesen sein.

Erst durch diesen Moment mit Jesus konnte sie endlich wieder die Gemeinschaft der Jünger genießen – vielleicht auch ertragen; nun konnte sie sich investieren und voller Freude erzählen:

**„Ich habe den Herrn Jesus gesehen“** (Joh 20,18).

Maria half nicht das Ritual, zum Grab zu gehen oder sich in Gemeinschaft auszuweinen. Auch nicht bloßes Durchhalten oder noch mehr Opfer – natürlich auch keine freudige Maske. Maria half nur, dass Jesus zu ihr kam, während sie ihn suchte.

Ohne Freude sind Familie, Alltag und auch Gemeinde eine ziemliche Last. Aber die Freude für all das hält Jesus bereit.

Ostern zeigt deutlich: **Die Freude kommt vom Grab; denn da hat Jesus gesiegt**, für jeden, der ihn sucht.

*Ich wünsche euch die Freude an unserem Herrn Jesus für alle Lebensbereiche.*

*Euer Gemeindepädagoge Robert Rehm*

## Aktuelles aus dem KV

*Liebe Gemeindeglieder!*

Es gibt Zeiten, da fragt man sich, ob alles so weitergeht, wie wir es gerne hätten. Das zeigt sich durch eine Pandemie und genauso durch einen schrecklichen Krieg in Europa.

*Was kommt auf uns zu?*

Hier haben wir Christen eine klare Antwort: Jesus Christus.

Er ist zu allen Zeiten der einzig wahre Trost. Er gibt uns Orientierung und Hilfe in Angst und Unsicherheit, angesichts des Unrechts und des Leidens. Vor Ostern gedenken wir der Passion unseres Herrn und Heilandes, Jesus Christus. Gerade im Leid dieser Welt schauen wir auf sein Leiden, auf sein Kreuz und danach auf seine Auferstehung. **Jesus lebt, er ist da, er kennt alles Leid. Er hat den Tod besiegt, er ist der Friedefürst.**

Lasst uns ihm vertrauen und ihn bitten, dass wir die Macht Gottes und sein Erbarmen in jeder Krise und in allen Konflikten erleben – auch im Krieg. Lasst uns beten, dass viele Menschen ihn erkennen, seine Hilfe und Rettung suchen und finden.

In vielem sind wir dankbar und freuen uns, was wir wieder planen und gemeinsam erleben dürfen. Lasst uns als Christen und als Gemeinde aufmerksam sein, wo und wie wir aktuell gebraucht werden. Es gibt großen Bedarf und viele Möglichkeiten. Wenn Gott uns beschenkt und segnet, dann geht es darum, was wir einander dienen. Dazu sind wir miteinander eingeladen: als Gemeinde, mit unseren Gottesdiensten, Gruppen und Gaben. Wir danken allen, die sich einbringen und laden alle ein, dabei zu sein und mitzutun.

*So seid herzlich begrüßt und gesegnet von unserem Gott.*

*Im Namen des KV euer  
Pfarrer Daniel Liebscher*

### Stellenangebot in der Flüchtlingshilfe beim Projekt „Willkommen für Familien“ im markus 10 e.V.

Wer hat ein Herz für Familien  
aus anderen Kulturkreisen?

#### Wir bieten:

- geringfügige Beschäftigung (450 EUR) im Jahr 2022 (Gefördert durch die EVLKS)
- Gestaltungsspielraum bei der Weiterentwicklung des Projekts
- Zusammenarbeit mit einer weiteren Projektmitarbeiterin im Projekt „Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung“
- Flexible Gestaltung der Arbeitszeit

#### Folgende Aufgaben warten auf Sie:

- wöchentliche Spielgruppe (Mittwochvormittag) im Asylbewerberheim Chemnitzer Str. 44
- Hilfe bei der Suche eines Kindergartenplatzes und bei der Eingewöhnung
- Vermittlung bei Problemen im Kindergarten oder in der Schule
- Unterstützung bei Behördengängen, Arztbesuchen und ähnlichem
- Unterstützung beim Wechsel von der Gemeinschaftsunterkunft in die eigene Wohnung
- Zusammenarbeit mit Netzwerkpartnern in Freiberg

#### Sie bringen mit:

- Grundkenntnisse Englisch
  - Organisationstalent und selbstständige Arbeitsweise
  - Freude und Erfahrung im Umgang mit Kindern
  - Keine Berührungsängste beim Umgang mit Menschen aus anderen Kulturkreisen
  - das Talent, Kontakte zu knüpfen
- Um die Arbeit kennenzulernen, ist auch ein Besuch in der Spielgruppe möglich.

Kontakt: Annette Köber, ☎ 037320 80767 AB  
oder Thomas Neuber, ☎ 01575 1173076

## Die Gemeinde - das sind wir!

### Damit wir uns neu kennenlernen

Jetzt startet unsere Gemeindeaktion, damit wir uns neu in den Blick nehmen und kennenlernen.

Dabei können wir eine wunderbare Gemeinschaft erleben. Gott hat uns ganz unterschiedlich geschaffen, damit wir einander ergänzen und das Leben miteinander teilen.

*Seid ihr gespannt?*

Wir bitten euch alle ganz dringend:

**Stellt euch mit einem Foto und ein paar Fakten vor. Zeigt euch.**



Ihr seid ein Puzzle-Teil der Gemeinde. Es ist ganz einfach, wir haben alles vorbereitet. In der Kirche oder in euren Treffen fotografieren wir euch und drucken das Bild aus. Das klebt ihr auf ein Formular, das ihr kurz und knapp ausfüllen könnt.

Mein **Name** ist:

Meine **Gaben/Hobbys** sind:

Für **Glauben** und **Gemeinde** ist mir wichtig:

Unsere **Namen** sind:

Unsere **Gaben/Hobbys** sind:

Für **Glauben** und **Gemeinde** ist uns wichtig:

Keine Angst, hier werden keine sensiblen Daten gesammelt oder verteilt. Jeder kann ein Puzzle-Teil gestalten, oder ihr nehmt eins gemeinsam als Paar oder als Familie. Wir haben zwei Varianten: Ich bin/Wir sind. Alle bunten Teile mit den Gesichtern und dem Geschriebenen werden unsere Kirche schmücken.

Jeden Sonntag könnt ihr hier jemanden entdecken und dann miteinander in Kontakt kommen.

**Macht mit! Lasst euch dazu ermutigen.** Wer wagt, gewinnt neue Freunde.  
*Daniel Liebscher*



## Gott ist gut

**Johanna Lemke** (20) ist seit vielen Jahren Teil unserer Gemeinde und fühlt sich besonders in der Jugendarbeit wohl. Gemeinsam mit ihrer Mama lebt sie auf einem großen Hof in Hohentanne mit Katzen, Hühnern und Obstplantagen. Sie befindet sich momentan im 2. Semester eines dualen Studiums für soziale Arbeit und absolviert den praktischen Teil im Kretzschmarstift in Freiberg. Daniela Gneuß hat sich mit ihr getroffen.



**Johanna, was darf auf deinem wöchentlichen Speiseplan auf keinen Fall fehlen?**

Ich liebe Pasta in jeglicher Form, egal ob als Fastfood oder in gesunder Variante. Sie macht einfach immer satt.

**Welches Buch liegt momentan auf deinem Nachttisch?**

Dort liegt schon seit einer Weile das Buch „Mit 50 € um die Welt“ von Christopher Schacht. Ein sehr beeindruckender Mensch.

**Hast du Hobbys oder Leidenschaften?**

Seit zwölf Jahren spiele ich Akkordeon und seit ein paar Jahren Klavier, das habe ich mir selber beigebracht. Klavier spiele ich momentan in Bands zum Lobpreis.

Wenn ich mit meinen Talenten Gott gemeinsam mit anderen die Ehre geben kann, dann ist das für mich das Tüpfelchen auf dem i.

**Liebe Johanna, wie bist du aufgewachsen? Wofür bist du rückblickend dankbar? Was war schwierig?**

Ich bin auf dem Hof in Hohentanne aufgewachsen; bis ich acht Jahre alt war, gemeinsam mit meinen beiden deutlich älteren Schwestern.

Mein Papa lebte nicht mit bei uns, er hatte ein Haus ganz in der Nähe. Er war nicht mein leiblicher Vater, aber für mich war er mein Papa und ich fühlte mich von ihm absolut geliebt. Er war Künstler und Schauspieler. Auch wenn er für mich keine hundertprozentig stabile Vaterrolle übernehmen konnte, hat er mir doch eine große Portion Lebensfreude und Unvoreingenommenheit mitgegeben. Meine Mama ist meine Konstante im Leben und ich bewundere sie sehr für ihren Kampfgeist. Sie hat mir Selbstständigkeit und Stärke mitgegeben, davon zehre ich auch heute noch und bin ihr sehr dankbar dafür. Schwierig fand ich in der Zeit manchmal, dass meine Mama oft zwei verschiedene Rollen für mich einnehmen musste: die fürsorgliche und die strenge.

**Gab oder gibt es für dich**

**Glaubensvorbilder?**

**Wer oder was hat dich geprägt?**

Als ich klein war, hat mich meine ältere Schwester Julia einfach zu den Spieleabenden der JG mitgenommen und mit elf dann auch zu meiner ersten Konfi-JG-Rüstzeit.

Dort habe ich zum ersten Mal lebendigen Glauben erlebt, fand das ansteckend und habe mich bekehrt. Diesen lebendigen Gott wollte ich unbedingt auch in meinem Leben haben!

Nach meiner Konfirmation bin ich dann regelmäßig zur JG gegangen. Geistlich geprägt haben mich auch die

Annaberger Rüstzeiten. Dort konnte ich aufarbeiten, was sich über das ganze Jahr angesammelt hatte, besonders hinsichtlich meiner Vaterrolle.

Glaubensvorbilder sind für mich die Frauen in meiner Familie. Meine älteste Schwester hält trotz Schwierigkeiten im Leben am Glauben fest, das finde ich sehr beeindruckend. Meine Oma und meine Mama sind für mich Frauen des Gebets, sie beten auch konkret für unsere Familie.

**Gab es in deinem Leben Krisen?**

**Wer oder was hat dir geholfen?**

**Was rätst du Jugendlichen in ähnlichen Situationen?**

Eine große Krise hatte ich in der 9. Klasse. Ich hatte eine schwere Depression und bin irgendwann mental zusammengebrochen. Es kam zu einer Einweisung ins Krankenhaus mit der Option, mich stationär in eine psychiatrische Einrichtung aufzunehmen, welche mir große Hilfe geboten hätte. Aber ich hatte keine Lust, aus meinem Alltag herausgerissen zu werden und dann vielleicht auch noch das Schuljahr wiederholen zu müssen.

Auf einmal überkam mich eine große Zuversicht, dass ich aus dieser Krise mit Gottes Hilfe und ohne Psychiatrie herauskomme. Ich hatte eine intensive Zeit mit Gott, habe viel aufgearbeitet und Gott an mir arbeiten lassen. Gott hat in der Zeit einen neuen Menschen aus mir gemacht. Er ist mir in dieser Krise begegnet und hat das Steuer herumgerissen. Für diese Wende in meinem Leben bin ich sehr dankbar, auch wenn es schmerzlich war.

Letztendlich bin ich gestärkt aus dieser Situation gegangen. Ich habe in der Zeit enorm viel Rückhalt und Kraft durch meine Mama bekommen, und sie hat mir vertraut, dass ich es schaffen kann.

Eine weitere Krise hatte ich 2018, als mein Papa nach einem schweren

Krankheitsverlauf verstorben ist. Er war kein Christ und hatte ein starres Gottesbild, welches nicht das beste war. Es war mir ein großes Gebetsanliegen, dass er vor seinem Tod zum Glauben findet. Meine Mama und ich konnten für ihn beten und ihn segnen, und er hat seinen Frieden mit Gott gemacht.

Mein Ratschlag an Jugendliche in ähnlichen Situationen: Reden, ganz viel reden, mit Gott, auch wenn es ziellos wirkt. Er ist da und er ist gut, davon bin ich zutiefst überzeugt. Redet mit vertrauten Menschen, erzählt ihnen, wie es euch geht, frisst nichts in euch hinein.

Mir hat geholfen, dass ich mir ein Netzwerk aus Menschen aufgebaut habe, die ich gern mag und die mich unterstützen. So konnte ich mit vielen reden, und keiner ist überfordert von mir und meiner Situation gewesen. So bin ich persönlich mit meinen Krisen umgegangen, und das ist meine Geschichte.

**Wie kam es zu deiner Berufswahl?**

**Was gibt dir Kraft in herausfordernden Arbeitssituationen?**

**Was rätst du Jugendlichen, die vor der Berufswahl stehen?**

Ich wollte unbedingt eine Arbeit mit und an Menschen machen. Das bereitet mir Freude und gibt mir viel zurück. Den praktischen Teil meines Studiums absolviere ich im Kretzschmarstift in einer Wohngruppe für Menschen mit einer geistigen Behinderung.

Geprägt wurde ich diesbezüglich auf jeden Fall auch von meinem Vater. Er hat in einem Hafenorchester gearbeitet, wo auch Menschen mit Behinderung integriert waren. Dann bekamen Bekannte von uns ein behindertes Kind. Mit diesem habe ich viel interagiert und die berufliche Richtung wurde so immer konkreter.

Die Arbeit mit behinderten Menschen ist mit aller Herausforderung sehr schön. Ich bekomme bei guter Arbeit ein direktes Feedback und wir lachen viel gemeinsam. Das ist total schön. Kraft gibt mir auch, den Fokus von mir und meinen Umständen weg auf mein Gegenüber zu legen. Im Kretzschmarstift sind fast alle Bewohner gläubig, und diesen unverkopften kindlichen Glauben zu erleben, macht mich sehr dankbar.

Jugendlichen, die sich beruflich orientieren wollen, rate ich: Macht Praktika in der gewünschten Fachrichtung, möglichst viele. So merkt ihr am besten, was für euch passt und was nicht.

**Hast du Träume bzw. Visionen, wo du später einmal stehen möchtest?**

Mein allergrößter Wunsch ist, dass ich meinen Frieden mit dem Weg finde, den ich einschlage, und immer ein gutes Ziel vor Augen habe. Beim Zurückschauen möchte ich sagen können: Es war vielleicht nicht alles gut, aber ich bin o.k. damit.

**In diesem Jahr gibt es wieder eine wunderbare Jahreslosung.**

**Was sind deine persönlichen Erfahrungen damit?**

Als Einladung über meinem persönlichen Jahr stehen zu haben, dass ich

jederzeit zu Gott kommen kann, das gibt mir zum einen total viel Kraft. Zum anderen sehe ich es als Mahnung an mich selbst, dass wir niemanden verurteilen oder ablehnen dürfen; gerade in diesen schlimmen Zeiten, wo es so viele verschiedene Meinungen gibt. Das steht uns nicht zu, wir müssen neu lernen, das Urteilen Gott zu überlassen.

**Was fasziniert dich an Gott?**

Er ist einerseits für mich so riesig und mächtig, andererseits voller Liebe und Wärme. Eigentlich habe ich vor großen Dingen Angst, aber bei Gott ist das ganz anders. Auf seinem Schoß ist für mich immer Platz, jederzeit, egal wie sehr das Leben um mich herum tobt. Dort, an seinem Herzen, fühle ich mich absolut geborgen. Ich muss keine Entscheidung im Leben allein treffen, das finde ich sehr befreiend. An seine Hand kann ich mich klammern, so fest, wie ich es gerade brauche. Gott ist gut!

*Liebe Johanna, vielen Dank für dieses Gespräch und die tiefen Einblicke in dein Leben. Wir wünschen dir für deinen weiteren Weg Gottes Segen!*

**Das Mitmach-Buch für echte Spürnasen**

Lukas und Falco steuern nicht schlecht, als sie ihren Fund bemerken. Was sie zufällig im Waldboden einbettet haben, steht wie ein unzerstörtes Königsaal! Ob sie hier wohl einen wichtigen Schatz in den Händen halten? Ab 8 Jahren.

**Jetzt am Bichertisch erhältlich**

**Das Geheimnis der César-Schreiber**  
Fräulein des Schatzsuchens!

Sabine Jacobson  
Das Geheimnis der César-Schreiber  
€ 14,99  
Gebundene Ausgabe  
Nr. 228.947

Knacke den Geheimcode!  
Mit Decoder-Karte, Rätseln  
zum Selbstlösen und  
Detektiv-Tipps.



## Bericht vom EvasSeminar

### Spieglein, Spieglein an der Wand ...

Ein Wochenende (11.-13. März 2022) lang durften die Evas eine kleine Auszeit vor Ort in der Jakobikirche und dem Gemeindehaus genießen.

An diesen Tagen hatten wir intensiv Zeit, um uns im Spiegel zu betrachten und **Themen wie Zorn, Neid, Habgier, Trägheit und Stolz** zu reflektieren.

Unsere Referentin **Ute Horn** nahm uns behutsam an die Hand, führte uns liebevoll und authentisch durch die Themen und gab uns praktische Hilfe mit, wie wir unseren Spiegel wieder blank putzen können.

Egal ob Single, Familienfrau, Mutter, Berufstätige, Rentnerin - jede Eva fand sich in einem Thema oder sogar in mehreren wieder und nahm Anregungen mit nach Hause in den Alltag. Die Evas haben die Gemeinschaft, die Themen und das ganze Drumherum total genossen!

*Daniela Gneuß*

Die Vorträge von Ute Horn sind als Video oder Audio verfügbar auf: [evas-freiberg.de](http://evas-freiberg.de)



## April 2022

<b>Sonntag, 3. April</b>		Judika
<b>Gottesdienst</b> 10:00 Uhr Jakobikirche	Pfr. Daniel Liebscher	
<b>Sonntag, 10. April</b>		Palmarum
<b>Konfi-Vorstellungsgottesdienst</b> 10:00 Uhr Jakobikirche	Pfr. Daniel Liebscher	
<b>Donnerstag, 14. April</b>		Gründonnerstag
<b>Tischabendmahl</b> 18:00 Uhr Kapelle Zug	Pfr. Daniel Liebscher	
<b>Freitag, 15. April</b>		Karfreitag
<b>Gottesdienst</b> 10:00 Uhr Jakobikirche	Pfr. Daniel Liebscher, Frank Herter (Predigt)	
<b>Andacht zur Sterbestunde Jesu</b> 14:00 Uhr Jakobikirche	Pfr. Daniel Liebscher	
<b>Sonntag, 17. April</b>		Ostersonntag
<b>Auferstehungsfeier</b> 7:00 Uhr Jakobikirche	Pfr. Daniel Liebscher	
<i>anschließend Oster-Kirchencafé</i> (Für Steh-Imbiss bitte Kuchen, Obst, Ostereier usw. mitbringen)	Kontakt über J. Hess: ☎ 0171 1461315	
<b>Familiengottesdienst</b> 10:00 Uhr Jakobikirche	Robert Rehm	
<b>Montag, 18. April</b>		Ostermontag
<b>Gem. Kantatengottesdienst</b> 10:00 Uhr <b>Petrikirche</b>	Pfr. Michael Stahl	
<b>Sonntag, 24. April</b>		Quasimodogeniti
<b>Gottesdienst</b> 10:00 Uhr Jakobikirche	Pfr. i. R. Erdmann Paul	

### Kollekten der Gottesdienste






Die Hauptkollekte im Gottesdienst ist entweder für Aufgaben der Landeskirche oder für die Arbeit vor Ort unter dem Zweck „Eigene Gemeinde“ bestimmt. Zusätzlich kann für die Gemeindefarbeit unserer Jakobi-Christophorus-Kirchengemeinde gespendet werden.

15.04., Karfreitag: Sächsische Diakonissenhäuser; 17.04., 1. Ostertag: Jugendarbeit der Landeskirche (1/3 verbleibt in der Kirchengem.); 01.05., Misericordias Domini: Posaunenmission und Evangelisation; 15.05., Kantate: Kirchenmusik; 26.05., Christi Himmelfahrt: Weltmission; 06.06., Pfingstmontag: Diakonie Deutschland - Evangelischer Bundesverband.

### Predigten

Die Predigten sind auf unserer Internetseite als **Audio**, **Video** oder als **Text** verfügbar.

## Mai 2022

<b>Sonntag, 1. Mai</b>	Misericordias Domini	
Herzliche Einladung zur <b>Gemeindewanderung</b> Treffpunkt: 10:30 Uhr Nassau	mit Picknick, Impuls und Kaffeetrinken <i>Infos siehe: S. 20</i>	
<b>PROMISE Jugendgottesdienst</b> <b>Freitag, 6. Mai</b> 19:30 Uhr Jakobikirche	<b>PROMISE</b> (siehe S. 16)	
<b>Sonntag, 8. Mai</b>	Jubilate	
<b>Gottesdienst</b> 10:00 Uhr Jakobikirche	Pfr. Daniel Liebscher	
<b>Sonntag, 15. Mai</b>	Kantate	
<b>Bläsergottesdienst</b> <b>zur Jahreslosung</b> 10:00 Uhr Jakobikirche	Posaunenchor	
<b>Sonntag, 22. Mai</b>	Rogate	
<b>Gottesdienst mit Konfirmation</b> 10:00 Uhr Jakobikirche	Pfr. Daniel Liebscher	
<b>Donnerstag, 26. Mai</b>	Christi Himmelfahrt	
<b>Gottesdienst</b> <b>mit Seniorennachmittag</b> 15:00 Uhr Jakobikirche	Pfr. Daniel Liebscher, Margitta Richter	
<b>Sonntag, 29. Mai</b>	Exaudi	
<b>Gottesdienst</b> 10:00 Uhr Kapelle Zug	Frank Herter, Jens Haser (Predigt)	
<b>Sonntag, 5. Juni</b>	Pfingstsonntag	
<b>Gottesdienst</b> 10:00 Uhr Jakobikirche	Pfr. Daniel Liebscher	
<b>Montag, 6. Juni</b>	Pfingstmontag	
<b>Ökum. Gottesdienst</b> 10:00 Uhr <b>Dom</b>		

### Symbolerklärungen



**Kindergottesdienst** in drei Gruppen:

- ▶ Krabbelkinder (0-3 Jahre)
- ▶ Kindergartenkinder (3-6 Jahre)
- ▶ Schulkinder (7-12 Jahre)



**Abendmahl** mit Einzelkelchen

Aktuelle Infos siehe: [jakobi-christophorus.de](http://jakobi-christophorus.de)

## Kinderangebote

### **Kindergottesdienste**

in drei Altersgruppen (siehe S. 10-11)  
sonntags 10:00 Uhr Start im  
Gottesdienst der Jakobikirche  
Infos: R. Rehm, ☎ 0160 6280334

### **Eltern-Kind-Kreis „Elki“ (0-3 Jahre)**

donnerstags 9:30 Uhr Dresdner Str. 3  
**Endlich ist es soweit! Der Eltern-Kind-  
Kreis findet nun wieder regelmäßig  
statt und wir freuen uns schon auf  
viele neue kleine und große Gesichter!**  
Infos: M. Wagner, ☎ 0176 3153053

### **Jakobi Kids (6-12 Jahre)**

donnerstags 16:30 - 18:00 Uhr  
Dresdner Str. 3  
Infos: R. Rehm, ☎ 0160 6280334;  
T. Haase, ☎ 201854



## Jugendangebote

### **Konfirmandenkurs**

freitags 16:00 Uhr  
Dresdner Str. 3  
Infos: Pfr. D. Liebscher, ☎ 696814

### **Junge Gemeinde**

freitags 19:00 - 21:00 Uhr  
Dresdner Str. 3  
Infos: F. Herter, ☎ 0151 22777335

## Angebote für Erwachsene

### **Hauskreise**

Koordination: A. Voigt, ☎ 7755484

### **Eheangebote**

Infos: C. & A. Voigt, ☎ 7755484  
[eheangebot@jakobi-christophorus.de](mailto:eheangebot@jakobi-christophorus.de)

### **Bibelstunde**

Mittwoch, **11.05.**  
17:00 Uhr Pfarrgasse 36  
Infos: Pfr. D. Liebscher, ☎ 696814

### **Frauenkreis**

Mittwoch, **27.04.**  
15:00 Uhr Dresdner Str. 3  
Infos: U. Stölzel, ☎ 247358  
und Pfr. D. Liebscher, ☎ 696814

### **Frauentreff**

**21. - 24. April**  
Frauen-Verwöhnwochenende  
Missionshaus Malche  
Mittwoch, **18.05.** Frauentreff  
19:30 Uhr Pfarrgasse 36  
Infos: M. Richter, ☎ 247021

### **Kreativtreff**

Jetzt **dienstags 26.04. u. 24.05.**  
18:00 Uhr Dresdner Str. 3  
(s.o.)

### **Meditatives Tanzen**

Freitag, **06.05. u. 20.05.**  
19:30 Uhr Johanniskirche  
Anton-Günther-Straße 16  
Infos: R. Gruber-Friebel, ☎ 202748

### **Posaunenchor**

donnerstags  
19:30 Uhr Dresdner Str. 3  
Infos: R. Albrecht, ☎ 202352

## Mit dem Bus zum Gottesdienst

Vom Oktober 2019 bis zum November 2021 konnten wir unseren Gottesdienstbesuchern anbieten, mit dem Kirchenbus zur Kirche und zurück zu fahren. Dazu hatte unsere Gemeinde einen Vertrag mit dem Unternehmen „Vogts Reisen“ geschlossen. Meistens fuhr der Chef des Unternehmens, Daniel Vogt, den Bus selbst, und es entstanden herzliche Kontakte, natürlich auch unter den Mitfahrenden.

Der Bus fuhr von Zug über Seilerberg, Wasserberg, Friedeburg und hielt zuletzt an allen Gottesdienststätten der Gemeinden des Kirchgemeindegeldes Freiberg. Es war uns ein Anliegen, die entfernteren Gemeindegelände anzubinden, aber auch das Umweltbewusstsein zu stärken.

Ende 2021 mussten wir das **Angebot leider einstellen**, da die Nutzung den finanziellen Aufwand nicht mehr rechtfertigen konnte.

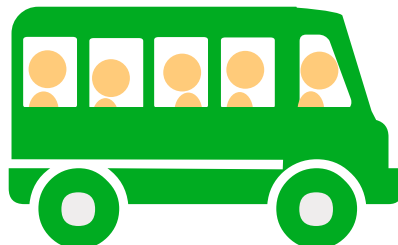
Trotzdem ließ uns im Kirchenvorstand der Gedanke nicht los, auch weniger mobilen Gemeindegliedern eine Möglichkeit zu bieten, zum Gottesdienst zu kommen. Es fanden Gespräche mit der Diakonie Freiberg statt, und auch mit dem für den Fahrplan verantwortlichen Mitarbeiter von Regiobus haben wir gesprochen. Gerade diese Gespräche führten dazu, dass wir den **Stadtbus-Fahrplan** näher erkundeten und auch Testfahrten durchführten.

Im Ergebnis stellten wir fest, dass die Anbindung über den ÖPNV sehr gut ist, es nur leider schwerfällt, einen Überblick zu gewinnen. Deshalb haben wir aus dem aktuellen Fahrplan nun alle Linien zusammengetragen, die genutzt werden können, und veröffentlichen diese Übersicht in der Kirche, im Internet und hier im Heft.

Besonders hinweisen möchten wir auf die Möglichkeit, das **Anruflinientaxi** auf der Linie B zu benutzen. Es erlaubt nach Anmeldung über die angegebene Telefonnummer (*auch per WhatsApp möglich*) die Fahrt zur Kirche mit einem Taxi für **3,30 € pro Person** aus dem Bereich Zug und Berthelsdorfer Straße. Auch die Anfahrt zum Dom und zur Petrikerche ist damit möglich. Für die **Rückfahrt** würden wir gerne zusätzlich zum Stadtverkehr auch die Vermittlung von **Fahrgemeinschaften** direkt im Gottesdienst anbieten. Wenn Sie dazu eine Mitfahrgelegenheit suchen, melden Sie sich bitte beim Technik-Team oder sprechen Sie unsere Mitarbeiter an.

Neben diesen Möglichkeiten gibt es natürlich auch weiterhin die abgesprochenen, teilweise seit Jahren bestehenden persönlichen Abholungen. Dafür auch an dieser Stelle herzlichen Dank an alle Fahrer und Koordinatoren.

*Michael Ssuschke*



## Wie man mit öffentlichen Verkehrsmitteln zum Gottesdienst in die Jakobikirche kommen kann

### Busline C

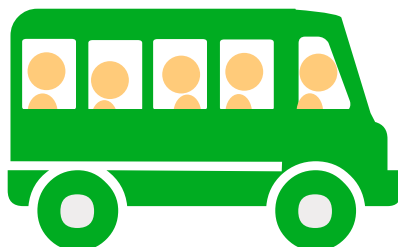
Hegelstr./Beutlerstr.	9:07
Thomas-Müntzer-Str.	9:09
Thomas-Müntzer-Str./ Am Seilerberg	9:10
Karl-Kegel-Str./ Ziolkowskistr	9:11
Karl-Kegel-Str./Forstweg	9:13
Karl-Kegel-Str./ Franz-Kögler-Ring	9:14
Karl-Kegel-Str./ Str der Einheit	9:15
Chemnitzer Str.	9:17
Goethestr./Tierpark	9:19
Lessingstr./Goethestr.	9:20
Friedeburger Str./ Claußallee	9:21
Friedeburger Str./Schule	9:23
Hainichener/ Friedeburger Str.	9:24
Hainichener Str./ Merbachstr.	9:25
Merbachstr.	9:26
Lampadiusstr.	9:28
Winklerstr.	9:30
<b>Donatsring/Meißner Tor (Krankenhaus)</b>	<b>9:32</b>
Freiberg, Busbahnhof	9:36

dann **Fußweg 350 m**  
vom **Krankenhaus** zur Jakobikirche

### Busline F

Zug, Industriegebiet Nord/ Autohaus	8:38
Zug, Letzter Dreier	8:40
Brander Str./Siedlung	8:41
Karl-Kegel-Str./ Ziolkowskistr.	8:42
Karl-Kegel-Str./Forstweg	8:43
Forstweg/Max-Planck-Str.	8:44
Karl-Günzel-Str.	8:45
Karl-Kegel-Str./ Franz-Kögler-Ring	8:46
Karl-Kegel-Str./ Str der Einheit	8:47
Chemnitzer Str.	8:49
Anton-Günther-Str.	8:51
Marienstr.	8:53
Beuststr.	8:54
Am Bahnhof	8:55
Roter Weg	8:56
<b>Busbahnhof</b>	<b>8:57</b>

dann **Fußweg 600 m**  
vom **Busbahnhof** zur Jakobikirche



**Busline D**

Fraensteiner Str./ Landratsamt	9:27
Fraensteiner Str./ Dammstr.	9:28
Carl-Schiffner-Str.	9:29
Hüttenstr.	9:31
Dresdner Str./Schachtweg	9:32
Fuchsmühlenweg	9:34
Fuchsmühlenweg/ Reiche Zeche	9:35
Fuchsmühlenweg	9:36
Fuchsmühlenweg/ Zentralfriedhof	9:37
<b>Am Ostbahnhof</b>	<b>9:39</b>

dann **Fußweg 500 m**  
vom **Ostbahnhof** zur Jakobikirche

**Anruftaxi auf Busline B**

Zug, Obergöpelschacht	9:34
Zug, Hauptstr./Schule	9:36
Zug, Stollnhaus	9:38
Zug, Dorfstr./Autohaus	9:39
Zug, Krönerschacht	9:40
Zug, Berthelsdorfer Str./ Dorfstr.	9:41
Zug, Berthelsdorfer Str./ Pappelallee	9:42
Berthelsdorfer Str./ Damaschkestr.	9:43
Berthelsdorfer Str.	9:44
Roßplatz	9:46
Poststr./Stadtwerke	9:48
Busbahnhof	9:50
Obermarkt	9:52
<b>Untermarkt</b>	<b>9:54</b>
<b>ggf. direkt Jakobikirche</b>	

Sie melden Ihren Fahrtwunsch  
telefonisch bis 60 Minuten vor  
Fahrtbeginn bei dieser  
Telefonnummer an  
(auch per Whatsapp):  
**(03731) 35 55 00**

**Kosten**

Einzelfahrt Stadtbus: **2,30 €**  
**+ 1,00 €** Mobilitätzuschlag  
bei Nutzung des Anruftaxis pro Person

**Rückfahrten**

Die Rückfahrten organisieren wir über  
persönliche Absprachen nach  
dem Gottesdienst als  
Mitfahrgelegenheiten.

## Veranstaltungen



### Glaubenskurs „Was wirklich zählt“

Die Gelegenheit, im Glauben neu zu starten oder Menschen in die Gemeinde einzuladen.

Jeweils 19:00 Uhr Dresdner Str. 3 mit folgenden Themen:

**Mittwoch, 6. April**

Was ist christlicher Glaube?

**Mittwoch, 13. April**

Wer ist Gott?

**Mittwoch, 20. April**

Wer ist Jesus?

**Mittwoch, 27. April**

Warum musste Jesus sterben?

**Samstag, 30. April**

Wer ist der Heilige Geist?

**Mittwoch, 4. Mai**

Was passiert beim Beten?

**Mittwoch, 11. Mai**

Welche Bedeutung hat die Bibel?

**Mittwoch, 18. Mai**

Warum ist Vergebung wichtig?

**Mittwoch, 25. Mai**

Wie erfahren wir Heilung?

**Mittwoch, 1. Juni**

Was bringt uns die Gemeinde?

- kostenloser Kurs

- begrenzte Plätze

Anmeldung an:

Pfarrer Daniel Liebscher,

Tel. 03731 696814

Mail: [daniel.liebscher@evlks.de](mailto:daniel.liebscher@evlks.de)



Herzliche Einladung zum

## Frühlingskonzert

### Kammermusik

aus Barock und Frühklassik  
mit Werken von Bach, Vivaldi,  
Albrechtsberger u.a.  
für Flöten und Streicher  
mit Orgel und Cembalo

**Samstag, 9. April**

17:00 Uhr Jakobikirche

*Eintritt frei.*

*Spenden für Ukrainehilfe erbeten.*

### Gebet für Freiberg

**Montag, 25. April; 23. Mai**

jeweils 19:30 Uhr EKG,  
Hinter der Stockmühle 5  
[christen-freiberg.de](http://christen-freiberg.de)

### Beginn der Mittagsmusiken

an der Silbermann-Orgel

**jeden Freitag ab 6. Mai**

12:00 - 12:30 Uhr Jakobikirche

Innehalten auf der Höhe des Tages bei  
Orgelwerken alter und neuer Meister.

*Eintritt frei. Spende zur Erhaltung der  
Silbermann-Orgel erbeten.*

[www.silbermann.org](http://www.silbermann.org)



## Freiberger Osterhoffnungs-Stationen

**10. - 24. April**

*Wir machen uns auf den Weg!*

Ostereier, Osterhasen und Osternester gehören zweifelsohne zu Ostern dazu, aber eben nicht nur das. Ostern ist mehr! Ostern ist das Fest der Hoffnung. Mit den Freiberger Osterhoffnungs-Stationen laden wir dazu ein, allein, als Familie oder Gruppe spazieren zu gehen und sich dabei ein paar Gedanken zum Ostergeschehen zu machen. An den Stationen gibt es dazu Anregungen und gegebenenfalls etwas zum Mitnehmen.

Wir wünschen hoffnungsspendende Osterspaziergänge!

*Kontakte und alle Infos:*

Joachim Krahl, ☎ 01523 3525525; Ortrun Peuckert, ☎ 0174 1722809

[christen-freiberg.de](http://christen-freiberg.de)

## Frauen-Verwöhnwochenende

**21. - 24. April**

Missionshaus Malche

Wir dürfen reisen und freuen uns sehr! In diesem Jahr ist es wieder möglich, zum Frauen-Verwöhnwochenende zu fahren! Vom 21. bis 24. April heißt uns das Missionshaus Malche in Bad Freienwalde herzlich willkommen. Im Frühling ist der Oderbruch mit dem Malchetal ein besonders lohnenswertes Reiseziel.

Gönnen Sie sich diese Auszeit vom Alltag. Lassen Sie sich beschenken von einer wunderbaren Umgebung, von einem anregenden Austausch mit anderen Frauen und vor allem von der intensiven Beschäftigung mit Texten der Bibel.

Bitte melden Sie sich baldigst mit den ausliegenden Flyern an, damit wir genügend Plätze in der Malche zur Verfügung haben.

Für Rückfragen: ☎ 03731 247021

Mail: [mrichter.fg@gmail.com](mailto:mrichter.fg@gmail.com)

*Ich freue mich auf Sie!*

*Ihre Margitta Richter*



## PROMISE Jugendgottesdienst

Thema: More radical life with Jesus mit Like Greenwood (Steiger) und der Band: DO NOT FEED THE PIGEONS (Nils Fegel)

**Freitag, 6. Mai**

19:30 Uhr Jakobikirche

[jugo-promise.de](http://jugo-promise.de)

## KONFI-JG-Tag

**Samstag, 14. Mai**

10:00 - 18:00 Uhr Jakobikirche

## EvasGottesdienst

Thema: Akkucheck

**Mittwoch, 15. Juni**

20:00 Uhr Jakobikirche

[evas-freiberg.de](http://evas-freiberg.de)

### **Kinder-Sommercamp**

in den Sommerferien  
für 1. bis 6. Klasse

**Samstag, 16. - Freitag, 22. Juli**

Ferienanlage „Am Buschbach“  
Bad Gottleuba-Bahratal

In fröhlicher Gemeinschaft  
wollen wir auf Gottes Wort  
hören, beten, singen, basteln,  
spielen (auch Fußball), wandern,  
die Natur erleben ...

Das Sommercamp ist ein  
gemeinsames Angebot von  
Freiberger Gemeinden.

**Für unser Team freuen wir uns  
über tatkräftige Unterstützung.**

*Kosten: 170,- Euro*

*Anmeldungen (siehe Auslagen)*

*bis 08.04. an Ortrun Peuckert,*

*☎ 0174 1722809*

[ferienanlage-am-buschbach.de](http://ferienanlage-am-buschbach.de)

## **Freud & Leid**

### **Achtung:**

Aus Datenschutzgründen ist  
diese Seite nur im gedruckten  
„Gemeinde aktuell“ verfügbar.

## **Blick über den Kirchturm**

### **Film „Schattenstunde“**

**Donnerstag, 21. April**

18:00 Uhr Kinopolis

Im 70. Todesjahr von Jochen Klepper  
widmet sich der Film der letzten Phase  
von Kleppers Leben im Nationalsozia-  
lismus. Im Anschluss an den Film gibt  
es ein Gespräch mit Hauptdarsteller  
Christoph Kaiser.

[kinopolis.de/fr](http://kinopolis.de/fr)

### **Licht auf dem Berg**

**Teenie-Rüstzeiten** (13-19 Jahre)

**19. - 24. April;**

**17. - 22. Juli** (mit Frank Herter);

**31. Juli - 5. August;**

**14. - 19. August**

jeweils in Annaberg, *Kosten: 110,- €*

**Fußballrüstzeit für Jungs** (13-18 J.)

**18. - 23. Juli** Großhartmannsdorf

[lichtaufdemberg.de](http://lichtaufdemberg.de)

## Konto der Gemeinde

### Kassenverwaltung Pirna

Bank für Kirche und Diakonie  
IBAN **DE 86 3506 0190 1617 2090 35**  
BIC **GENODED1DKD**

Verwendungszweck:

**RT 1390 Jakobi** + Zweck

Vorschläge für Zweck:  
*Gemeindefarbeit, Kirche, Kapelle,  
Rumänien, Promise, ...*

## Konto des Fördervereins

### markus 10 e.V. - Förderverein

Sparkasse Mittelsachsen  
IBAN **DE97 8705 2000 3115 0262 84**  
BIC **WELADED1FGX**

Verwendungszweck:

*Projektstelle Herter, Jakobikirche*  
**markus10.de**

Wir freuen uns über alle Spenden,  
die unsere Gemeinde unterstützen.  
Bei Mitteilung der Anschrift stellen  
wir gerne Spendenbescheinigungen  
aus.

## Versammlungsorte der Gemeinde

St. Jakobikirche, Dresdner Str. 1  
Kapelle Zug, Am Graben 122b  
Gemeindehaus Dresdner Str. 3  
Gemeindehaus Pfarrgasse 36

## Sonstige Kontakte

Diakonisches Werk, ☎ 482100  
Allg. Soziale Beratung, ☎ 482211  
Krankenhausseelsorge, ☎ 772880

## Impressum

Herausgeber: Ev.-Luth. Jakobi-Christophorus-  
Kirchgemeinde Freiberg, 09599 Freiberg  
Redaktion: Pfr. Daniel Liebscher,  
Daniela Gneuß, Frank Herter  
Zuarbeit: Dr. Theodolf Stölzel  
Korrektur: Rosi Keil / Layout: Frank Herter  
Auflage: 1700 / Druck: flyeralarm.de  
Bildnachweis: S. 1,20 pixabay.com; S. 6 Johanna  
Lemke; S. 9 Daniela Gneuß; alle anderen Frank  
Herter.  
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:  
**1. Mai 2022**

## Kontakte

Ev.-Luth. Jakobi-Christophorus-  
Kirchgemeinde Freiberg

**Pfarrer Daniel Liebscher**  
Pfarrgasse 36  
09599 Freiberg  
☎ 03731 696814  
[daniel.liebscher@evlks.de](mailto:daniel.liebscher@evlks.de)



*Organisatorische Anfragen:*

**Gemeindeassistentz  
Daniela Gneuß**

☎ 0178 2183420  
[daniela.gneuss@evlks.de](mailto:daniela.gneuss@evlks.de)



**Gemeindepädagoge**

**Robert Rehm**

☎ 0160 6280334  
[robert.rehm@evlks.de](mailto:robert.rehm@evlks.de)



**Kinder- und Jugendreferent  
Frank Herter**

☎ 0151 22777335  
[frank.herter@gmx.de](mailto:frank.herter@gmx.de)



**Vorsitzender des Kirchenvorstands**

**Michael Gietzelt**

☎ 03731 765949  
[m.gietzelt@jakobi-christophorus.de](mailto:m.gietzelt@jakobi-christophorus.de)

*Anfragen zu Kirchenmitgliedschaft  
und Kirchgeld:*

**Ev.-Luth. Kirchgemeindegund Freiberg**

Untermarkt 1 / 09599 Freiberg

☎ 03731 211126  
[kgeb.freiberg@evlks.de](mailto:kgeb.freiberg@evlks.de)

Öffnungszeiten:

Montag: 8:30 - 12:00 / 13:00 - 16:00 Uhr  
Dienstag: 8:30 - 12:00 / 13:00 - 18:00 Uhr  
Mittwoch: 8:30 - 12:00 Uhr  
Donnerstag: 8:30 - 12:00 / 13:00 - 16:00 Uhr  
Freitag: 8:30 - 12:00 Uhr

[kirchgemeindegund-freiberg.de](http://kirchgemeindegund-freiberg.de)

Homepage: [jakobi-christophorus.de](http://jakobi-christophorus.de)

# Gemeindewanderung - alle gemeinsam unterwegs

**Sonntag, 1. Mai**

**Gemeinsamer Start mit Lied und Impuls  
10:30 Uhr Nassau – Steinbruch (Portas)**

(Brechstubenweg 2, 09623 Nassau)  
Anfahrt mit eigenem PKW, Parkplätze sind vorhanden

Herzliche  
Einladung!

**Gemeinsame Wanderung** (ca. 1 Stunde) & **Picknick**  
mit eigenen Getränken und Proviant  
**Fortsetzung der Wanderung** (nochmal 1 Stunde)



**14:00 Uhr Gemeinsames Kaffeetrinken am Ziel**  
Abschluss mit Gebet und Segen

**Hier dürfen alle dazukommen, die nicht mit wandern können!**

*Wir freuen uns über Zutaten fürs **Kuchenbuffet** und eigene **Kaffeetassen**.*

*Für Getränke ist gesorgt.*

*Wer eine **Mitfahrgelegenheit** sucht oder anbieten kann,  
bitte bei Daniela Gneuß melden: 0178 2183420*